

Brose weiter weltweit auf Expansionskurs



Coburg (22. Dezember 2010).

Wie Jürgen Otto, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Brose Unternehmensgruppe, in der 163. Versammlung der Gesellschafter und Beiräte am 16. Dezember berichtete, kann der internationale Automobilzulieferer auf einen sehr erfreulichen Geschäftsverlauf in 2010 zurückblicken. So hat sich das weltweite Geschäft nach dem schwierigen Jahr 2009 deutlich schneller erholt als erwartet; in allen Produktfeldern verzeichnet Brose hohe Auftragsabrufe.

Bis zum Jahresende rechnet der Brose Chef mit Verkaufserlösen von insgesamt 3,4 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rund 34%. Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2010 von 14.200 auf über 17.000 weltweit.

Angesichts der anhaltend guten Nachfrage und zahlreicher Produktanläufe erwartet das Unternehmen in 2011 eine Steigerung des weltweiten Umsatzes um ca. 7% auf rund 3,7 Mrd. Euro. Während der europäische Markt weitgehend stabil bleibt, wird mit weiteren Geschäftszuwächsen in Asien (+20%) sowie in Nordamerika (+ 16%) gerechnet.

Zahlreiche Zusatzaufträge in den kommenden Jahren – insbesondere bei Elektromotoren und Sitzsystemen – erfordern die Erweiterung der weltweiten Fertigungskapazitäten.

Vor diesem Hintergrund haben Gesellschafter und Beiräte beschlossen, im Jahr 2011 in den Auf- und Ausbau neuer Produktionsstätten die Rekord-Summe von 300 Mio. Euro zu investieren. Davon werden 84 Mio. Euro in Deutschland, 66 Mio. Euro im europäischen Ausland sowie 150 Mio. Euro in Übersee aufgewendet.

Im Rahmen der weiteren weltweiten Expansion wird das Unternehmen in den kommenden beiden Jahren in Pune/Indien, Chongqing/China, Togliatti/Russland und Kecskemét/Ungarn vier neue Produktionsstätten in Betrieb nehmen sowie die bestehenden Werke in Ostrava/Tschechien, Tuscaloosa/USA und Querétaro/Mexiko erweitern. Im wichtigsten Wachstumsmarkt China wird Brose ein neues Headquarter in Shanghai zur Bearbeitung des asiatischen Markts errichten.

Mitarbeiter werden am Unternehmenserfolg beteiligt

Zudem haben Gesellschafter und Beiräte in ihrer Dezember-Versammlung den Beschluss gefasst, alle Beschäftigten am Unternehmenserfolg zu beteiligen: Im Vergleich zu ganz wenigen Firmen in der Branche können die Mitarbeiter der deutschen Brose Standorte, die schon im Krisenjahr eine Prämie erhalten haben, in 2011 mit einer deutlich höheren Erfolgszahlung rechnen. Darüber hinaus erhalten sie ab dem 1. Februar 2011 eine Einkommenserhöhung von 2,7%.

Gegenwärtig sind weltweit rund 300 offene Stellen in zahlreichen technischen und kaufmännischen Funktionen zu besetzen, davon allein 150 in Deutschland.